

Kulturhinweise zu Frühjahrsblühern im Topf Zweijährige Pflanzen

Aktuelles für die Praxis

Dresden-Pillnitz, im Juli 1999

In der bunten Palette der Frühjahrsblüher spielen zweijährige Arten eine bedeutende Rolle, unter anderem:

- *Bellis perennis*
- *Cheiranthus cheiri*
- *Erysimum suffruticosum* und –Hybriden
- *Myosotis sylvatica*
- *Viola-Wittrockiana*-Hybriden

Im Folgenden werden Kulturhinweise zur Produktion zweijähriger Arten gegeben. Auf Angaben zu *Viola-Wittrockiana*-Hybriden, als bedeutender zweijähriger Frühjahrsblüher wird verzichtet.

Die genannten Sorten wurden in der Saison 1998/99 in Dresden-Pillnitz getestet. Die Auswahl der Sorten erfolgte willkürlich und stellt keine Wertung sowie keinen Anspruch auf Vollständigkeit dieser dar.

Verwendete Firmenabkürzungen:

Be	Ernst Benary, Hann. Münden
Chr	N.L. Chrestensen, Erfurt
ES	Erfurter Samenzucht Weigelt & Co., Walluff
fl	Floranova, Norfolk, GB
JW	Julius Wagner, Heidelberg (Hamer & Wagner)
Mei	Hans Meisert, Hannover
Ne	Bruno Nebelung, Münster
QS	Saatzucht Quedlinburg, Quedlinburg
S&G	Novartis S&G Samen, Kleve
Wa	Walz Samen, Stuttgart

Zeitangaben erfolgen in Kalenderwochen. Bei Sorten ohne Angaben zum Aussaatzeitpunkt wird vom Jungpflanzenzukauf ausgegangen.

Die Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittelhersteller und die Rechtsvorschriften bezüglich Pflanzenschutz sind zu beachten.

***Bellis perennis* – Tausendschönchen**

Die Art ist eine Staude, wird aber als Zweijährige verwendet.

Beispielsätze:

Sorte (Fa.)	Aus- saat	Topfen	1. Blüte	Bemerkung
(JW)	32	35	4	Gänseblümchen; schließt sich bei schlechter Witterung, lange Stiele, zeitig rücken
	36	38	12	
monstrosa rosea (JW)	36	38	9	geröhrte Blütenblätter
Rusher Red (JW)	32	35	1	kleinblumig, sehr frühblühend, Blumen mit gelber Mitte, gedrungener + kompakter Wuchs
	36	38	3	
Rusher White (JW)	32	35	3	
	36	38	3	
Habanera Weiss (Be)	36	40	13	Keimung schwierig und heterogen,
Habanera Rot (Be)	36	40	10	frostempfindlich,
Habanera Rosa (Be)	36	38	10	kräftige Blütenstiele,
Habanera Weiss mit roten Spitzen (Be)	36	40	14	sehr große dicht gefüllte Blüten
Habanera Mix (Be)	36	39	11	
Robella (Be)	36	38	10	großblumig, lachsrosa dichtgefüllt, frostempfindlich, pomponartige Blume
Roggli Weiss (Be)	36	38	9	mittelblumig, dichtgefüllt, röhrenblütig
Roggli Rosa (Be)	36	38	10	
Roggli Rot (Be)	36	38	10	
Romi Weiss (Be)	36	38	9	kleinblumig, kompakt, dichtgefüllt, Pomponette-Typ
Romi Rosa (Be)	36	38	9	
Romi Rot (Be)	36	38	9	
Romi Mischung (Be)	36	38	9	
Tasso Weiss (Be)	36	38	10	
Tasso Rosa (Be)	36	38	10	
Tasso Dunkelrosa (Be)	36	38	10	
Tasso Rot (Be)	36	38	10	
Tasso Mix (Be)	36	38	11	
Radar White (fl)	36	40	12	aufrechtes Laub, dichtgefüllte zungenblütige, nadelartige Blütenblätter, lange Blütenstiele
Radar Rose (fl)	36	40	10	
Radar Red (fl)	36	40	12	

Aussaat: für Freilandpflanzung Ende Juni bis Mitte Juli, bei frostfreier Überwinterung im Haus Anfang August bis Mitte September je nach Sorte und Satz, in Vermehrungssubstrat, Keimung bei 18 °C in 6 – 10 Tagen;
Jungpflanzenzukauf ist möglich

Topfen: eine Pflanze im 9-cm-Topf; Einheitserde Typ P, pH-Wert: 5,5 – 7, kritischer Salzgehalt über 1g/l Substrat

Kulturführung: Überwinterung im kalten Folienhaus, Kasten, Vliesabdeckung als Frostschutz oder im Haus frostfrei;
heller und luftiger Stand sowie Temperaturen von 6 – 10 °C im Frühjahr fördern den Knospenaustrieb und kompakte Pflanzen;
mittlerer Nährstoffbedarf, N-Überdüngung vermeiden, Austrocknen verhindern

Endstand: ca. 60 Pflanzen/m²

Krankheiten und Gegenmaßnahmen:

- Grauschimmel (*Botrytis cinerea*) ☞ Luftfeuchte kontrollieren, Rovral, Ronilan
- Echter Mehltau (*Oidium sp.*) ☞ Baymat flüssig
- Rost (*Puccinia obscura*) ☞ Baymat flüssig
- Blattläuse (*Aphidina*) ☞ Pirimor-Granulat, Confidor WG 70

Verwendung: zeitige Bepflanzung von Schalen, Beeten, Balkonen, Gräbern in sonniger Lage; für einen Kurzaufenthalt im Zimmer ist bedingt die Sorte ‘Habanera’ geeignet; langstielige Sorten auch als Schnittblume

Kritische Bemerkung: Frostfreie Kulturführung ist für viele Sorten vorteilhaft, zumal der Aufwand für das Ausputzen geringer ist. Bei kühler, luftiger und heller Kultur entwickeln sich Pflanzen von guter Qualität.

***Cheiranthus cheiri* – Goldlack**

Beispielsätze:

Sorte (Fa.)	Aus- saat	Top- fen	1. Blüte	Bemerkung
Kanariengelber Zwerg (JW)	36	38	14	sehr kompakter und gedrungener Aufbau
Kanariengelber Zwerg (JW)	40	41	14	
Prince Citrone (ES)	40	41	14	zartgelbe Blüten
Prince Formula Mixed (ES)	40	41	12	kompakter Wuchs, interessante Farben
Mischung (Chr)	40	41	14	gelbe, braune Töne

Aussaat: Juni/Juli für Freilandpflanzung, August/September für frostfreie Topfkultur; in Vermehrungssubstrat;
Keimung bei 18 °C in 5 - 8 Tagen, die Keimlinge vergeilen schnell, Angießen mit 0,15 %iger Previcurlösung vorteilhaft

Topfen: Tuffs im 9- und 12-cm-Topf, auch drei Pflanzen im 12-cm-Topf in durchlässiges, lehmiges Substrat, pH-Wert: 7 – 7,5, Salzgehalt: 1,5 g/l Substrat

Kulturführung: luftiger und heller Standort sowie ausreichend weiter Stand beugen einem Vergilben und Laubabwerfen vor, frostfrei überwintern (im Freiland können Frostschäden auftreten), zur Blütenverfrühung ab Februar 5 - 8 °C;
nährstoffbedürftig: wöchentlich 0,1 – 0,2 %ig mit MND-Lösung düngen, für gleichmäßige Feuchte sorgen

Endstand: 9-cm-Töpfe: ca. 64 Töpfe/m², 12-cm-Töpfe: ca. 36 Töpfe/m²

Krankheiten und Gegenmaßnahmen:

- Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*) ☞ pH-Wert anheben, befallene Pflanzen vernichten
- Falscher Mehltau (*Peronospora cheiranthi*) ☞ Dithane Ultra, Previcur N
- Grauschimmel (*Botrytis cinerea*) ☞ engen Stand vermeiden, Ronilan

Verwendung: zeitige Schalen-, Balkon-, Beet- und Grabbepflanzung in sonniger bis halbschattiger Lage; langstielige Sorten auch zum Schnitt

Kritische Bemerkung: Die satten Farben und der angenehme Duft wirken ansprechend. Die Pflanzen verzweigen sich kaum.

Erysimum suffruticosum, Erysimum-Hybriden - Schöterich

Beispielsätze:

Sorte (Fa.)	Aus-saat	Topfen	1. Blüte	Bemerkung
Frühlingslicht (QS)	36	38	13	kompakt
Goldstaub (JW)	36	38	10	gedrungen, kompakt,
Goldstaub (Wa, Mei)	36	38	11	bei beginnender Erwärmung viele Seitentriebe

Aussaat: Juli für Freilandkultur, August/September für frostfreie Topfkultur; in Vermehrungssubstrat, Keimung bei ca. 18 °C in 6 - 10 Tagen, die Keimlinge vergeilen schnell, Angießen mit 0,15 %iger Previcurlösung vorteilhaft

Topfen: eine Pflanze im 9-cm-Topf, Tuff im 12-cm-Topf in Einheitserde T, pH-Wert: 7, Salzgehalt: 1,5 g/l Substrat

Kulturführung: kühl und luftig kultivieren, Überwinterung frostfrei, (im kalten Folienhaus können Frostschäden auftreten), Antreiben bei 5 °C ab Mitte Februar möglich; für ausreichende Nährstoffzufuhr sorgen

Endstand: 9-cm-Töpfe: ca. 64 Töpfe/m², 12-cm-Töpfe : ca. 36 Töpfe/m²

Krankheiten und Gegenmaßnahmen:
siehe bei *Cheiranthus*

Verwendung: Beet-, Balkon-, Schalenbepflanzung; 'Goldstaub' und 'Frühlingslicht' verzweigen sich gut, ohne in die Höhe zu schießen

Kritische Bemerkung: Im Gewächshaus wachsen die wohlriechenden dunkellaubigen Pflanzen einheitlich und kompakt heran.

***Myosotis sylvatica* - Vergißmeinnicht**

Beispielsätze:

Sorte (Fa.)	Aus- saat	Topfen	1. Blüte	Bemerkung
Compindi (Be)	36	39	12	tiefblau
Blaue Kugel (Be)	36	39	12	leuchtendblau, kugeliger Wuchs
Musik (Be)	36	39	12	tiefblau
Miro (Be)	36	39	12	flachwachsend
Rosylva (Be)	36	39	12	rundbuschig, frostanfällig
Amethyst (Wa)	36	39	14	frostanfällig
Weißer Kugel (ES)	36	39	14	frostanfällig
Rosa Kugel (ES)	36	39	14	frostanfällig
Viktoria Weiss (Ne)	36	39	14	frostanfällig

Aussaat: Juni/Juli für Freilandkultur, August/September für frostfreie Unterglaskultur bei 15 –20 °C in Vermehrungssubstrat, Samen keimt am besten bei Licht innerhalb von 6-10 Tagen

Topfen: eine Pflanze im 9-cm-Topf; drei Pflanzen im 12-cm-Topf sind zur Produktdifferenzierung geeignet;
Substrat mit pH-Wert: 5 – 6, kritischer Salzgehalt: 1g/l Substrat

Kulturführung: luftig, kühl und hell kultivieren, N-Überdüngung vermeiden, Überwinterung im kalten Folienhaus mit eventuell zeitweiser Vliesabdeckung oder frostfrei bei 2 °C; Temperaturen von 5 – 10 °C beschleunigen ab Februar die Blüte, Stickstoffüberdüngung vermeiden

Endstand: 9-cm-Töpfe: ca. 60 Töpfe/m², 12-cm-Töpfe: ca. 36 Töpfe/m²

Krankheiten und Gegenmaßnahmen:

Echter Mehltau (*Erysiphe cynoglossi*)

☞ Saprool, Dithane Ultra

Grauschimmel (*Botrytis cinerea*)

☞ Lüften; Ronilan, Rovral

Blattläuse (*Aphidina*)

☞ Pirimor Granulat, Decis flüssig

Verwendung: zeitige Bepflanzung für Schalen, Beete, Balkone, Gräber in sonniger Lage; im Zimmer bis zu 5 Tagen haltbar; auch als Schnitt

Kritische Bemerkung: Das vielseitige Sortenspektrum bietet verschiedene Wuchsformen. Die Frosthärte ist nicht bei allen Sorten gegeben.

Weiterführende Literatur

P. REIMHERR; H. HANKE u.a.: *Bellis perennis* – Veitshöchheimer Kultur-Information zum Topf-Gänseblümchen, Gärtnerbörse 13/98, S. 30 - 31

H. DIPNER: Goldlack wieder modern, Deutscher Gartenbau 30/1998, S. 18 – 19

E. BACHTALER: Keimung von *Myosotis*, GbGw 10/1991, S.538-539

B. BÖHMER: Ratgeber für Pflanzenschutz und Unkrautbekämpfung im Zierpflanzenbau, Verlag Paul Parey, 1985

Kulturhinweise der Saatgutfirmen

Impressum

Herausgeber:

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

August-Böckstiegel-Str. 1

01326 Dresden

Tel.: (0351) 2612-0 Fax: (0351) 2612-489

Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 540137

Redaktion:

Marion Jentzsch

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fachbereich Gartenbau und Landespflege Dresden-Pillnitz

Söbrigener Str. 3a

01326 Dresden

Tel.: (0351) 2612-0 Fax: (0351) 2612-704

Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 540137

Redaktionsschluß: Juli 1999

Bezug: LfL